

Aufgabenblatt 5 (Kapitel 10 & 11)

Diese Aufgaben werden jeweils in den Übungen am 25.01. (Gruppe D) und am 01.02. (Gruppe E) besprochen. Die Übungen finden jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr (c.t.) in Hörsaal 5, Hörsaalgebäude II statt.

Aufgabe 1

- a) Was bedeutet Ausschließbarkeit von der Güternutzung und Rivalität der Güternutzung?
- b) Ist eine Pizza „ausschließbar“? Ist sie „rivalisierend“?
- c) Definieren Sie den Begriff öffentliches Gut und nennen Sie ein Beispiel dafür. Kann der freie Markt dieses Gut aus sich selbst heraus bereitstellen?
- d) Definieren Sie ein Allmendegut und nennen Sie ein Beispiel dafür. Werden die Leute das Gut ohne staatliche Eingriffe zu viel oder zu wenig nutzen?

Aufgabe 2

Sind folgende Güter rivalisierend und/oder ausschließbar?

- a) akademische Ausbildung
- b) Parkplatz vor der Uni (um 10 Uhr)
- c) Kabelfernsehen
- d) Landesverteidigung

Aufgabe 3

Die vier Bewohner einer WG wollen am Wochenende gemeinsam einen Filmabend veranstalten und überlegen nun, wie viele Filme sie kaufen sollen. Die Zahlungsbereitschaft der einzelnen Bewohner für den jeweils letzten Film sieht dabei wie folgt aus (in €):

	Thomas	Arthur	Felix	Philipp
Ein Film	7	5	3	2
Zwei Filme	6	4	2	1
Drei Filme	5	3	1	0
Vier Filme	4	2	0	0
Fünf Filme	3	1	0	0

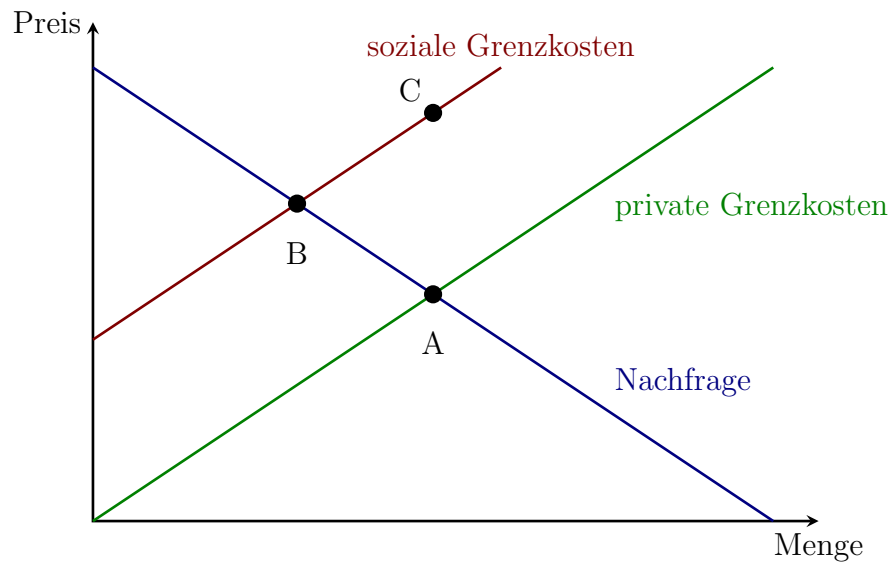
- a) Zeichnen Sie die individuellen Nachfragekurven in ein Diagramm.
- b) Ist das Anschauen der Filme innerhalb der WG ein öffentliches Gut?
- c) Wenn die Kosten eines Filmes 8€ betragen, wie viele Filme sollte die WG kaufen?
- d) Wenn die WG die Kosten aus c) gleichmäßig aufteilt, wie hoch sind die individuellen Renten?
- e) Kann man die Kosten so aufteilen, dass alle Bewohner zustimmen? Welche praktischen Probleme gibt es?

Aufgabe 4

- a) Wann spricht man von Marktversagen?
- b) Was versteht man unter einem externen Effekt?
- c) Nennen Sie jeweils ein Beispiel für einen positiven und einen negativen externen Effekt.
- d) Bestimmen Sie die sozialen Kosten des Autoverkehrs.
- e) Was versteht man unter einer Pigou-Steuer?

Aufgabe 5

- a) Markieren Sie in der nachfolgenden Grafik das soziale Optimum.
- b) Interpretieren Sie das Flächendreieck A-B-C-A.



Aufgabe 6

Es gibt drei Industriebetriebe im “Tal der Glückseligen”:

Unternehmen	Verschmutzungsniveau	Kosten der Verschmutzungssenkung (pro Einheit)
A	70	20
B	80	25
C	50	10

Die Regierung möchte die Umweltverschmutzung auf 120 Einheiten begrenzen.

- a) Welche Kosten würden entstehen, wenn jede Firma das Verschmutzungsniveau auf 40 Einheiten reduzieren müsste?
- b) Welche Firma sollte aus volkswirtschaftlicher Sicht das Verschmutzungsniveau um wie viele Einheiten senken?
- c) Welche Kosten würden hierdurch entstehen?

Die Regierung schenkt jedem einzelnen Unternehmen 40 handelbare Umweltzertifikate für Verschmutzungsrechte. Ein Zertifikat berechtigt zu einer Verschmutzung von einer Einheit.

- d) Wer wird Zertifikate verkaufen – und wie viele? Welches Unternehmen wird – wie viele – Zertifikate kaufen?
- e) Wie hoch sind nun die Gesamtkosten der Absenkung der Umweltverschmutzung? Wie hoch sind die individuellen Kosten & Handelserlöse?